

Germany-Friedberg: Electrical wiring and fitting work

OJ S 84/2023 28/04/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Wetteraukreis - Fachbereich Bildung und Gebäudewirtschaft

Postal address: Europaplatz

Town: Friedberg

NUTS code: DE71E Wetteraukreis

Postal code: 61169

Country: Germany

Contact person: Zentrale Vergabestelle - Frau Ludwig

E-mail: zentrale_vergabestelle@wetteraukreis.de

Telephone: +49 6031/831539

Fax: +49 6031/83921530

Internet address(es):

Main address: www.wetteraukreis.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-187b77023b1-35ba9fa6cb0f1dc9

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.had.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Elektroarbeiten im Rahmen der Erweiterung Ganztags und Klassenräume (Gebäude 7) an der Adolf-Reichwein-Schule in 61169 Friedberg

Reference number: 23-5-126

II.1.2. Main CPV code

45311000 Electrical wiring and fitting work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Elektroarbeiten im Rahmen der Erweiterung Ganztags und Klassenräume
(Gebäude 7) an der Adolf-Reichwein-Schule in 61169 Friedberg

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE71E Wetteraukreis

Main site or place of performance: Adolf-Reichwein-Schule Saarstr. 7-13 61169 Friedberg

II.2.4. Description of the procurement

Allgemeine Bau-Beschreibung

Hier: Gewerk Elektro

Im Zuge der Erweiterung für die Ganztagsbetreuung und der Flächen für die Grundschule, soll an das bestehende zweigeschossige Mehrzweckgebäude angebaut werden. Bei der geplanten Baumaßnahme handelt es sich um einen dreigeschossigen Erweiterungsbau. Aufgrund der Geländetopographie befindet sich das Gebäude in Hanglage zwischen den beiden Schulhofebenen. Das Untergeschoss befindet sich zum Teil im Hang und wird aus Norden ebenerdig über den unteren Schulhof erschlossen. Das Erdgeschoss befindet sich auf Höhe des oberen Schulhofs und wird aus Richtung Süden ebenfalls ebenerdig erschlossen. Im Untergeschoss sind vier Gruppenräume, ein Büro, der Technikbereich, Toiletten sowie Lagerflächen und ein Putzraum untergebracht. Im Erdgeschoss sind ein großer Mehrzweckraum(Speiseraum), der Küchenbereich, die Personalumkleide sowie weitere Toiletten angeordnet. Im Staffelgeschoss befinden sich vier Klassenräume, ein Gruppenraum und ein Notebookraum.

Der Anbau wird über eine schmale Verbindungsspanne an das Bestandsgebäude angeschlossen. Im Anschluss daran befindet sich das Treppenhaus mit Personenaufzug. Das Bestandsgebäude erhält in beiden Geschossen eine Verbindungstür in den Flurbereich des Erweiterungsbaus. Zur Sicherung des zweiten Rettungswegs ist eine außenliegende Stahlterasse für das Staffelgeschoss erforderlich.

Im Bestandsgebäude sind in Folge des Anbaus kleinere Umbaumaßnahmen durchzuführen.

Gewerke-Beschreibung:

Die Elektroinstallationen sind neu herzustellen.

Ferner ist eine Erdungs- und Blitzschutzanlage auszuführen, vorgesehen ist Blitzschutzklasse III.

Stromversorgung/ PV/ Elektroverteilungen

Für die Stromversorgung ist im Erweiterungsbau eine neue Elektrohauptverteilung vorgesehen, die die Elektrounterverteilungen in den Etagen mit den Endstromkreisen versorgt. Die neue Elektrohauptverteilung selbst wird an die vorhandene Elektroverteilung im Untergeschoss des Bestandsgebäudes 7 angeschlossen.

Ferner ist auf dem Dach eine Photovoltaikanlage vorgesehen, der erzeugte elektrische Strom wird in die neue Elektrohauptverteilung eingespeist. Der erzeugte Strom wird hauptsächlich für den Eigenverbrauch genutzt.

Kabel und Leitungen

Die Endstromkreise werden neu verlegt, Anzahl und Querschnitte entsprechend den vorgesehenen elektrischen Verbrauchern und Anschlüssen. Die Kabelverlegung erfolgt hauptsächlich u.P. und in Zwischendecken-/ wänden.

Installationsgeräte (Schalter / Steckdosen / Anschlussdosen)

Es kommt ein Standardschalterprogramm zum Einsatz. Die Installation erfolgt überwiegend unter Putz und in Zwischenwänden, z.T. auch in senkrechten BR-Kanälen gem. AG-Vorgabe.

Die Anzahl und Positionierung erfolgt gemäß Anforderungen.

Besondere Installation

Die neuen elektrischen Anlagen werden nach Beendigung der Arbeiten von einem Sachverständigen abgenommen. Eine Einweisung des Bedienpersonals erfolgt.

Bestandsunterlagen zu den neuen Elektroanlagen sind vom Auftragnehmer anzufertigen und zu übergeben.

Sonnenschutzanlage

Im Part Elektro ist die Steuerung für die Sonnenschutzanlage enthalten. Die Behänge inkl. der Antriebe werden bauseits ausgeführt.

Der Sonnenschutz lässt sich jeweils örtlich in den Räumen steuern als auch an einer Stelle zentral vom Büro aus. Bei Sturm oder Frost fährt der Sonnenschutz automatisch hoch.

Allg. Beleuchtung

Es sind neue Leuchten mit LED-Technik vorgesehen. Die Beleuchtungssteuerung erfolgt konventionell, zu großen Teilen automatisch licht- und bewegungsabhängig über Bewegungs-/ Präsenzmelder. Die Klassenräume erhalten zusätzlich Taster, die auf die Präsenzmelder wirken, damit auch manuell den Lichthanforderungen gerecht werden kann.

Die Art der Leuchten richtet sich nach den Deckensystemen, der benötigten

Beleuchtungsstärke und nach gestalterischen Anforderungen bzw. Vorgaben des Bauherrn.

Es sind hauptsächlich Einbauleuchten vorgesehen, die zu dem vorgesehenen Deckensystem passen.

Die Klassenräume sollen eine Nennbeleuchtungsstärke von 500 Lux erhalten, Raum 108 ca. 1.000 Lux für Seheingeschränkte Schüler und Schülerinnen.

Besondere Beleuchtung

Im Mehrzweckraum ist eine Bühnenbeleuchtung für kleine Veranstaltungen mit Scheinwerfern und DMX-Steuerung enthalten, ebenso eine el. Leinwand, Beameranschlüsse und Tontechnik für Vorträge o.ä.

Notbeleuchtung

Es kommen akkugepufferte Sicherheitsleuchten in Bereitschaftsschaltung sowie akkugepufferte Rettungszeichenleuchten in Dauerschaltung zum Einsatz. Dies betrifft hauptsächlich die Flucht- und Rettungswege. Die Akkupufferung erfolgt zentral.

Lichtrufanlage

Entsprechend DIN VDE 0834 ist eine Behinderten-WC-Hilferufanlage enthalten. Die Hilferuf-Signalisierung erfolgt über der WC-Tür außen und im Büro UG.

Beschallungsanlage

Neben der vorgenannten Beschallungsanlage für Vorträge im Mehrzweckraum ist im gesamten Gebäude eine flächendeckende Lautsprecheranlage vorgesehen, die für Pausensignal oder allgemeine Durchsagen verwendet wird.

Hausalarm-Brandmeldeanlage

Die Schule ist mit einer Hausalarm-Brandmeldeanlage ausgestattet. Im Erweiterungsbau kommt eine Anlage mit automatischen und nichtautomatischen Meldern, akustischen Signalgebern zur Alarmierung sowie einer Unterzentrale zum Einsatz. Die Anlage wird an den Bestand angebunden.

Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA)

Im Treppenhaus ist eine RWA-Steuerung enthalten, die für den Rauchabzug erforderlich ist.
Die Auslösung erfolgt manuell über Druckknopfmelder.
Die Dachkuppel inkl. des Antriebs wird bauseits ausgeführt.
Telefon/ EDV
Es kommt eine strukturierte Verkabelung mit zentralem 19" Datenschrank für Telefon/ EDV zum Einsatz, Kabel in Qualität Cat 7, Anschlussdosen in Cat 6a.
Da die Küche evtl. einen separaten Betreiber erhält, wird der Küchenbereich mit einem separatem Datenverteilerschrank ausgestattet.
Die Anbindungen erfolgen an das vorhandene Netz im Gebäude 1.
Die aktiven Komponenten sind im Part Elektro nicht enthalten.
Außenbeleuchtung
Im Bereich des Erweiterungsgebäudes sowie der Parkplätze sind neue Mastleuchten vorgesehen.
Schnittstellen zu anderen Gewerken
Die Verkabelung für das Gewerk HLS ist enthalten.
Benötigte Kabelgräben für die Anbindungen sowie für die Mastleuchten werden bauseits berücksichtigt.
Grobmassen Elektro:
- 1 Stck. Photovoltaikanlage mit ca. 27kWp
- ca. 17.000 m Kabel und Leitungen
- ca. 100 m Kabelrinnen
- ca. 400 Stck. Installationsgeräte
- 13 Stck. Elektroverteilungen
- ca. 330 Stck. Leuchten
- ca. 50 Stck. Lautsprecher
- 1 Stck. Hausalarm-/ Brandmeldeanlage
- ca. 13.000 m Fernmelde- und Datenkabel
- 2 Stck. Datenverteilerschränke
Ausführungsfrist:
KW 47/2023 - KW37/2024

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 20/11/2023 End: 13/09/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Geforderte Eignungsnachweise gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- a) Berufs- oder Handelsregistrauszug bzw. einen vergleichbaren Nachweis gemäß den Rechtsvorschriften des Heimatstaates
 - b) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e VOB/A-EU, Insolvenz und Eintragung ins Gewerbezentralregister (in FB 124 enthalten)
 - c) Eigenerklärung zur Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung, Ausschluss wegen falscher Erklärungen, Verwendung der deutschen Sprache und Angaben zur Teilnahme am Sozialkassenverfahren sowie Angabe zu russischen Unternehmen einschl. Lieferketten und Unterauftragnehmern
 - d) Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)
 - d) Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen
 - e) Zusätzlich bei Nachunternehmern: Sofern der Einsatz von Nachunternehmern beabsichtigt ist, haben die Bewerber anzugeben, welche Nachunternehmer sie für welche Leistungen einzusetzen vorhaben. Beim Einsatz von Nachunternehmern sind die Nachweise, die die Bewerber nicht selbst erbringen können, durch die Nachunternehmer vorzulegen (Nachweise FB 124, HVTG, Zusatzerkl)
 - f) Zusätzlich bei Eignungsleihe: Sollte der Bieter nicht alle Leistungen/Kapazitäten im eigenen Betrieb erbringen können, und sich dafür die Leistungen/Kapazitäten eines anderen Unternehmens leihen, dann hat dieses Unternehmen (Eignungsverleiher) die unter den Buchstaben b) bis d) aufgeführten Nachweise und Erklärungen abzugeben. Weiterhin muss der Bieter das FB 235 und das Beiblatt zu 233 (dieses müssen die Eignungsverleiher unterschreiben) mit allen notwendigen Angaben und Unterschriften versehen, einreichen.
 - g) Zusätzlich bei Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaften müssen alle Mitglieder der Bietergemeinschaft benennen und deren jeweilige Leistungsbereiche darstellen. (zusätzlich werden die Nachweise FB124, HVTG und Zusatzerklärung der BG nachgefordert)
- Die Nachweise und Erklärungen zu den Buchstaben a) bis g) müssen aktuell, das bedeutet, nicht älter als 12 Monate, und noch gültig sein.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- a) Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung.
- b) Erklärung Umsatz (netto) des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (siehe Formblatt 124)

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1.

Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/06/2023 Local time: 09:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 18/08/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 15/06/2023 Local time: 09:00

Place:

WetteraukreisEuropaplatz61169 FriedbergDeutschland

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Rückfragen zum Verfahren sind ausschließlich im Vergabeportal der eHAD über die Nachrichtenfunktion zu richten. Die Arbeiten sollen voraussichtlich in der KW 47 2023 beginnen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/04/2023